

Medienmitteilung
Niesen-Treppenlauf
2. Juni 2018

NIESENBAHN AG
Standseilbahn & Berghaus
CH-3711 Mülenen
Tel. 033 676 77 11
niesen.ch
info@niesen.ch
UID: CHE-105.792.774
Geschäftsführer: Urs Wohler

Exklusives Rennen auf der «Himmelsleiter» Vorschau auf den 17. Treppenlauf am Niesen

Nur einmal jährlich darf auf der Niesentreppe «gerannt» werden. Die Teilnehmenden reisen aus 17 Nationen auf die Pyramide der Schweiz. Der Adelbodner und letztjährige Sieger Jonathan Schmid startet gleichentags an der Berglauf Schweizermeisterschaft in Bütschwil. Seine Abwesenheit macht den Weg frei für einen neuen Sieger. Treueste Teilnehmende sind eine Walliserin und ein Japaner.

Seit 2004 findet der Treppenlauf ohne Unterbruch statt. Für die rund 350 Teilnehmenden gilt es, die Niesentreppe mit ihren 11'674 Stufen am Samstagvormittag, 2. Juni 2018, möglichst schnell hinaufzusteigen. Dabei müssen sie 1'670 Höhenmeter auf dem 3'500 m langen und bis zu 68 Prozent (34 Grad) steilen Trasse bis auf den Gipfel auf 2'362 m ü. M. zu überwinden. Grösste Herausforderungen sind nebst der Steilheit die verschiedenartigen Tritte, welche abwechslungsweise aus über 100-jährigem Naturstein, Beton oder – auf den Brücken – aus Gitterrost bestehen. Dies erfordert nebst spezifischem Training höchste Konzentration und mentale Stärke. Kurze Abwechslung bietet die Mittelstation Schwandegg auf 1'669 m ü. M., welche den Übergang von der 1. Sektion zur 2. Sektion der beiden Standseilbahnen mit ihren Treppen bildet.

Harte Konkurrenz für Jonathan Schmid

Im 2011 stellte der Walliser Emmanuel Vaudan am 10. Niesen-Treppenlauf mit 55:55 einen neuen Streckenrekord auf. Bis dahin war auf der Himmelsleiter bis auf den Gipfel niemand unter einer Stunde unterwegs. Angemeldet sind 374 Läufer/-innen. Aus dem Kanton Bern werden 153 Teilnehmer am Start sein, davon 80 aus dem Berner Oberland. Catherine Wullschleger (Jg 56) aus Naters war jedes Mal am Start und hat sich auch dieses Jahr in die Startliste eingetragen. Der wohl exotischste Teilnehmer kommt aus Japan, Toru Namba (Jg 71) ist zum 6ten Mal dabei. Jonathan Schmid wird seinen ersten Platz vom letzten Jahr wegen der Terminkollision mit der Berglauf Schweizermeisterschaft, wo er um die Titelverteidigung kämpft, nicht verteidigen können. Ambitionen auf den obersten Podestplatz haben der Vorjahreszweite Friedrich Dähler (Jg 80) aus Burgdorf sowie der Drittplatzierte Lukas von Känel (Jg 81) aus Reichenbach. Der aktuelle Rekordhalter, Emmanuel

Vaudan aus Evionnaz, wird sich vermutlich nicht kampflös schlagen lassen. Prominenter Teilnehmer ist Chrigel Maurer, bekannt als «Adler von Adelboden» und bester Gleitschirmflieger der Welt. Während alle Teilnehmenden den Treppenlauf mit einer verdienten Talfahrt beenden, wird er die Heimreise wohl fliegend antreten.

Aufwändige Organisation, attraktive Zuschauerplätze

Die Teilnehmenden starten am Samstag, 2. Juni ab 07.30 Uhr in Vierergruppen. So gibt es keinen Stau und Überholen ist ohne grosses Risiko möglich. Unterwegs hat es Sanitäts- und Wasserposten, welche die Strecke überwachen und notfalls Unterstützung bieten können. Die Mittelstation Schwandegg muss um 09.00 Uhr passiert sein. Wer später eintrifft, muss aussteigen und auf dem Wanderweg weiter laufen. Ziel ist nicht die Bergstation «Niesen Kulm» auf 2'336 m ü. M., sondern die Gipfelplattform auf 2'362 m ü. M. Tal- und Bergstation, sowie das letzte Wegstück vom Trasse-Ausstieg bis ganz oben bieten die besten Zuschauerplätze. Wer die Wettkämpfer oben empfangen will, muss mit den ersten Bahnen zwischen 06.30 und 07.00 Uhr auf den Berg fahren. Anschliessend ist das Bahntrasse für die Läufer/-innen reserviert. Um 10.00 Uhr muss die Strecke wieder frei sein, damit die Niesenbahn für die weiteren Gäste den Fahrplanbetrieb wieder aufnehmen kann. Die Rangverkündigung findet um 11.00 Uhr im Bergrestaurant Niesen Kulm statt. Rund 30 Helfer/-innen wirken hinter der Kulisse mit, damit der exklusive Event gelingt.

Notfalltreppe ist im Guinnessbuch der Rekorde

Die «Niesentreppe» ist kein Sportgerät, sondern eine Notfall-Einrichtung. Falls eine der Standseilbahnen unreparierbar stehen bleibt oder ein Streckenunterbruch eine Weiterfahrt verhindert und auch der Dieselantrieb nicht mehr hilft, dann müssen die Passagiere aussteigen und auf der Treppe neben dem Bahntrasse bis zum nächsten Sammelpunkt gehen. Dort würden die Niesengäste im Notfall mit Autos oder Kleinbussen abgeholt. Die Bahnangestellten üben den Ernstfall jedes Jahr im Rahmen einer Rettungsübung, regelmässig auch unter erschwerten Bedingungen in Zusammenarbeit mit den Spezialisten der SAC-Rettungsstation Kiental-Suldtal. Mit ihren 11'674 Stufen ist die Niesentreppe die längste der Welt und im Guinnessbuch der Rekorde eingetragen.

Weitere Informationen:

- www.niesen.ch/treppenlauf

NIESENBAHN AG
Standseilbahn & Berghaus
CH-3711 Mülönen
Tel. 033 676 77 11
niesen.ch
info@niesen.ch
UID: CHE-105.792.774
Geschäftsführer: Urs Wohler

- www.niesenlauf.ch
- Geschichte des Treppenlaufs: Im Buch «Der Niesen und seine Bahn» von Bruno Petroni, ISBN 978-3-85884-082-0, S. 274 - 281
- Inoffizielle Erstaustragung: 1989
- Niesen-Treppenlauf: 1990, 1991, regelmässig ab 2004
- Reservationen für den Niesenbrunch: 033 676 77 00

Rückfragen und Auskünfte:

Cristina Dähler, Leiterin Marketing und Verkauf, Medien, cristina.daehler@niesen.ch, 033 676 77 02

Urs Wohler, Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01, 079 459 21 25

Hanspeter Gammeter, Organisator, 079 705 37 74

Der Niesen...

...ist ein bekannter Aussichtsberg im Berner Oberland und Wahrzeichen der Thunersee-Region. In zwei Sektionen führt die längste Standseilbahn der Welt von Mülönen, 693 m ü. M., auf 2'336 m hinauf. Nebst der Bahn ist das Restaurant mit dem Berghaus auf dem Gipfel während der rund 210 Tage dauernden Sommersaison das Aushängeschild. Der Niesen ist ein Kulturberg mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm. Auch ein Sportlerberg für Aktivitäten aller Art; der alljährliche Niesen Treppen-Lauf über 11'674 Stufen zum Gipfel ist Kult. Der Niesen ist ein Berg für Feste und besondere Anlässe. Und eine magische Pyramide, welche zahlreiche Künstler inspiriert hat.

Die Niesenbahn ist eines der touristischen Aushängeschilder im Berner Oberland.

Niesen-Nachhaltigkeit

www.niesen.ch/nachhaltigkeit

www.niesen.ch/gutscheine